

Autor	Beitrag
gmg 21.06.2012 15:08	Ab dem 1. Juli 2012 ist in Frankreich in jedem Kraftfahrzeug ein Alkoholtestgerät mitzuführen. Diese Vorschrift gilt auch für Ausländer, die das Land mit ihrem Auto, Wohnmobil oder Motorrad bereisen. Nach Ablauf einer Übergangsfrist Ende Oktober 2012 wird bei Zuwiderhandlungen eine Verwarnungsgebühr von 11 Euro erhoben. Bei dem Test handelt es sich um einen Plastiksack mit Mundstück, das sich je nach Promillegehalt unterschiedlich verfärbt. Das Einmal-Utensil ist unbenutzt zwei Jahre lang verwendungsfähig und wird in Apotheken, Diskotheken und Tankstellen für weniger als fünf Euro erhältlich sein. Frankreich versucht mit dieser Maßnahme, der hohen Zahl an Alkoholunfällen im Land entgegenzuwirken. Eine Pflicht zur Benutzung des Alkohol-Schnelltest ist mit der Mitführung aber nicht verbunden, es handelt sich um eine symbolische Maßnahme. Die Vorschrift gilt auch für Urlauber, Geschäftsreisende und Fahrer von LKW. Grüße
AföO 21.06.2012 15:13	Ist das jetzt eine Ente?
gmg 21.06.2012 16:06	Nöööö, Mitteilung der französischen Botschaft... Klick Grüße
Rheinhesse 21.06.2012 17:10	:moin: aus Rheinhesse, danke für den Hinweis gmg - aber mal ehrlich, mir ging es beim Durchlesen wie AföO. Als Rheinländer denkt man bei einem Verwarnungsgeld von 11,00 EUR schon an einen verfrühten Karnevalsscherz oder einen verspäteten Aprielscherz. Da die Geschichte jetzt aber offensichtlich "ernst" gemeint ist, stellt sich die Frage wann die EU sich dieses Themas annimmt und eine Verordnung darüber erlässt....
gmg 21.06.2012 18:32	Klar, ging mir auch so. Kam aber für die Dienstkfz..... Also kein Scherz. Trotzdem zumindest "auch lustig".. :applaus: Grüße
AföO 22.06.2012 07:30	Bin nur mal gespannt, ob das der deutsche Handel auch ins Sortiment nimmt! Wäre ja witzlos, wenn man das "Gerät" hier nicht bekommt und man erst zu den Gallonen FAHREN muss um sich so ein Teil zu besorgen. Ansonsten müssen die es wie in der Schweiz machen, dass man noch vor der Grenze so ein Teil kaufen kann/muss (wie die Autobahnplakette). Da wir hier im Grenzgebiet wohnen müsste eigentlich die Bevölkerung durch die Stadt informiert werden.

Autor	Beitrag
Steffen Balzer 26.06.2012 17:31	Hallo, bei einer Tankstelle hier umse Eck gibt es diesen tollen Tester für 7 €. Also einiges weniger als das Verwarngeld. Hintergrund sind die in Frankreich dramatisch hohen Todeszahlen im Straßenverkehr, die auf Alkohol zurückzuführen sind. Denn bei 31 Prozent aller tödlichen ist dies die Ursache. In Deutschland liegt die Zahl bei gerade einmal 9,4 Prozent. Zwei Drittel der Franzosen begrüßen die neue Maßnahme. (Quelle: http://www.rp-online.de/auto/ratgeber/frankreich-nimmt-kampf-mit-alkoholtestern-auf-1.2886152). Ich persönlich halte es für sinnvoll! Wobei mir die Leute leid tun, die regelmäßig kontrolliert werden, einfach nur weil sie rötlich im Gesicht sind. Dit wird dann och mit der Zeit teuer...

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge: